

P20 POLIZEI
20/20

Anwenderforum

„Mobile Breitbandkommunikation der Sicherheitsbehörden“

04.05.2023 | Gerald Eder, Fachlicher Programmleiter P20 | Europäischer Polizeikongress 2023

P20 GEMEINSAM. DIGITAL. VERNETZT.

Agenda

- 1** Historie
- 2** Handlungsfelder und Zuständigkeiten
- 3** Strategie „Mobile-IT Polizei“
- 4** Sachstand mobile Applikationen / Verfahren
- 5** Erste Schritte der Operationalisierung

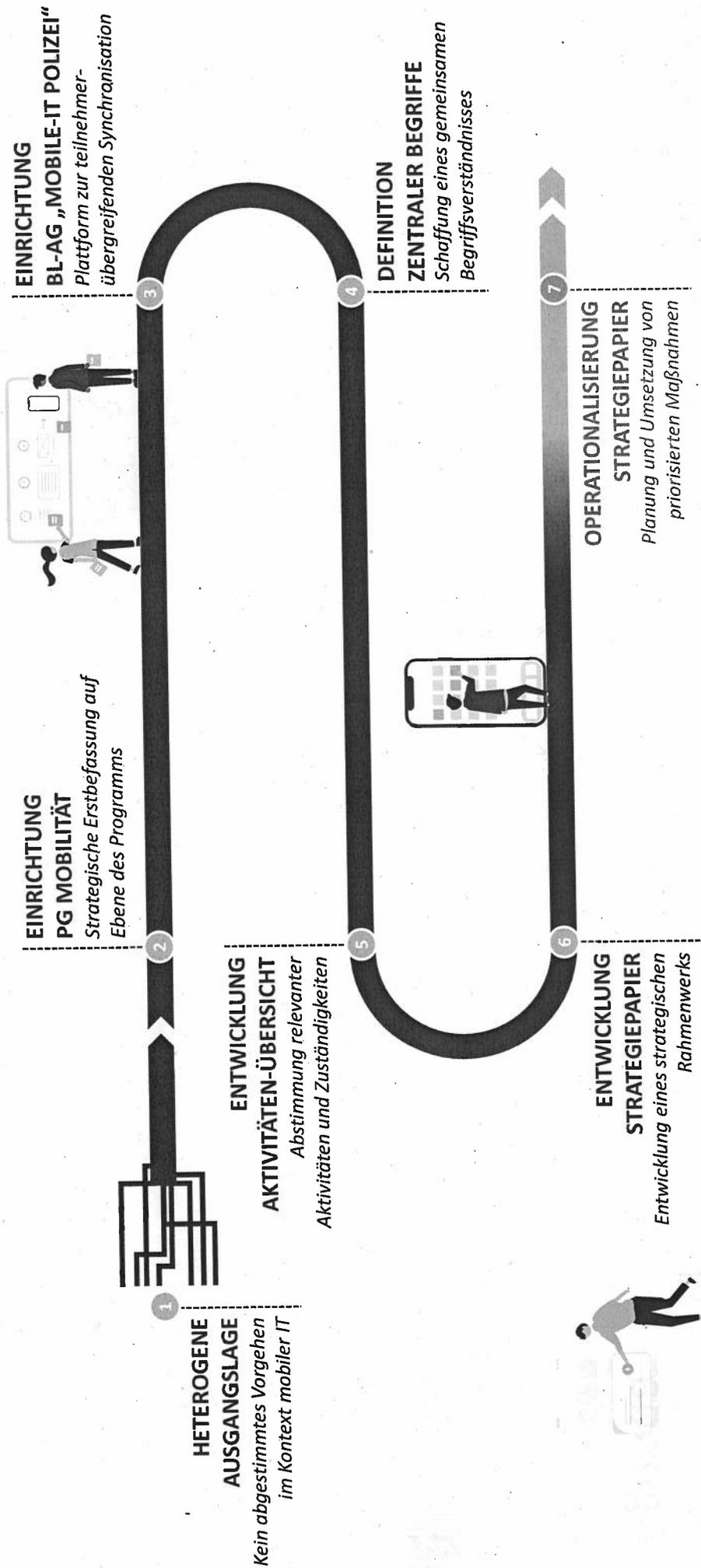


Agenda

- 1** Historie
- 2 Handlungsfelder und Zuständigkeiten
- 3 Strategie „Mobile-IT Polizei“
- 4 Sachstand mobile Applikationen / Verfahren
- 5 Erste Schritte der Operationalisierung

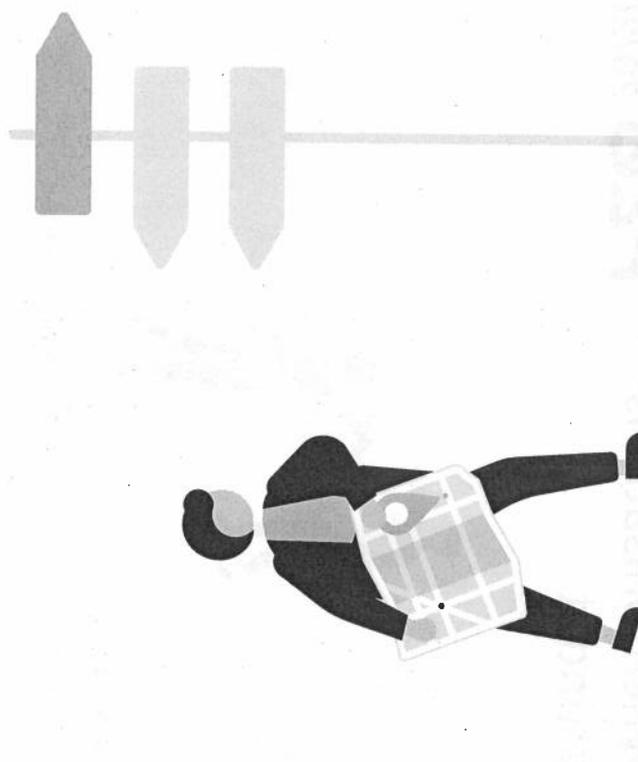


Die Das Programm Polizei 20/20 hat das Thema mobile IT frühzeitig als wirksamen Ansatzpunkt zur Verbesserung der Polizeiarbeit erkannt



Agenda

- 1 Historie
- 2 Handlungsfelder und Zuständigkeiten**
- 3 Strategie „Mobile-IT Polizei“
- 4 Sachstand mobile Applikationen / Verfahren
- 5 Erste Schritte der Operationalisierung



Innerhalb des Programms Polizei 20/20 wurde eine Synchronisations- und Austauschplattform für das Thema mobile IT gegründet



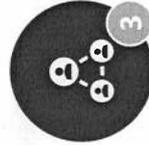
AKTIVITÄTEN



1 Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses zu den zentralen Begriffen im Themengebiet Mobile-IT Polizei



2 Identifikation von übergreifenden Handlungsfeldern und notwendigen Aktivitäten



3 Erarbeitung von Vorschlägen für Zuständigkeiten in Bezug auf die Aktivitäten der Handlungsfelder



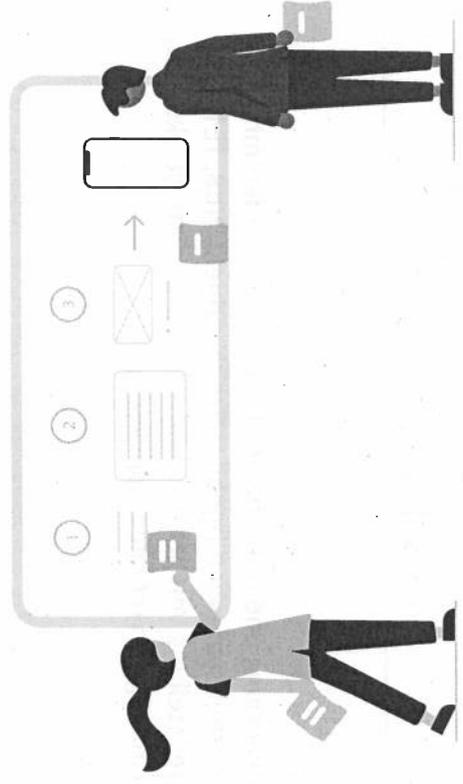
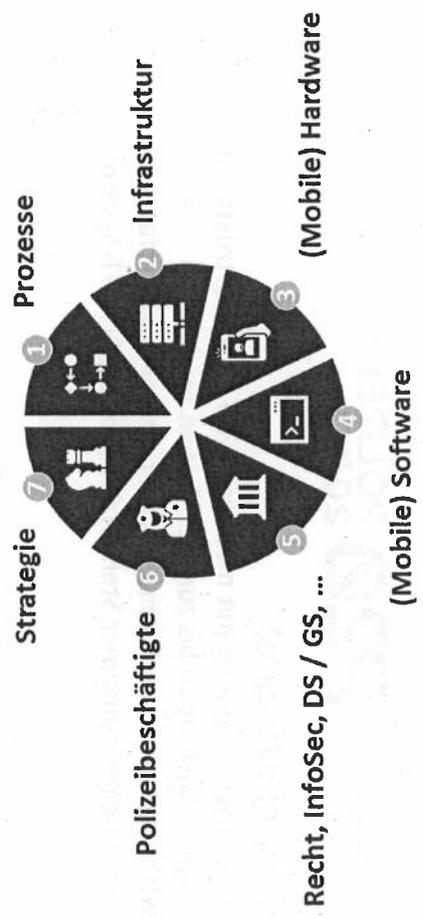
4 Erstellung einer Strategie „Mobile-IT Polizei“ als strategisches Rahmenkonstrukt für das weitere Vorgehen

TEILNEHMENDE

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bundeskriminalamt
- Bundespolizei
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- P20 Zentralprogramm
- Strategisches ext. Controlling

Für die festgelegten Aktivitäten innerhalb der Handlungsfelder wurden Zuständigkeiten definiert und im AK II-Gremienstrang abgestimmt

ÜBERSICHT DER HANDLUNGSFELDER



Für die insgesamt 65 festgelegten Aktivitäten innerhalb der Handlungsfelder wurden erstmals Zuständigkeiten und Beteiligungen definiert und im AK II-Gremienstrang abgestimmt

Das Programm Polizei 20/20 steht im regelmäßigen Austausch mit der BDBOS und stimmt sich u. a. über Themen im Bereich mobiler IT ab

P20 POLIZEI
20/20

ZUSAMMENARBEIT MIT DER BDBOS

P20 POLIZEI
20/20

Bundesanstalt
für den Digitalfunk der Behörden und
Organisationen mit Sicherheitsaufgaben



PROGRAMM POLIZEI 20/20

- (strategische) Befassung mit mobiler IT von der Infrastruktur über Hardware-Plattformen bis zur spezifischen Applikation
- Entwicklung und Betrieb gemeinsamer polizeilicher Verfahren
- Entwicklung gemeinsamer Standards für polizeiliche IT-Systeme

BDBOS

- Entwicklung und Betrieb von Netzen für Behörden mit Sicherheitsaufgaben (mobiles Breitbandnetz, NdB, TETRA).
- Bereitstellung von behördenübergreifender Infrastruktur zur Verteilung von mobilen Applikationen

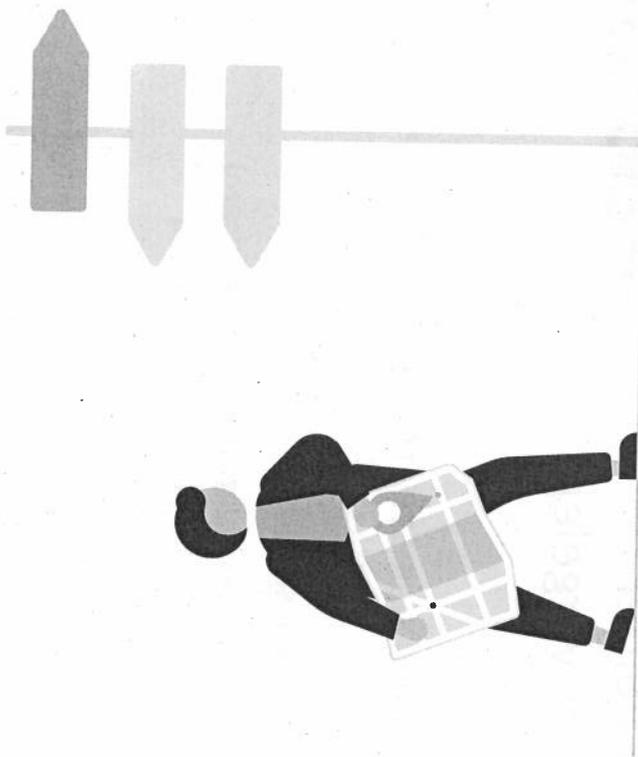


ANKNÜPFUNGSPUNKTE

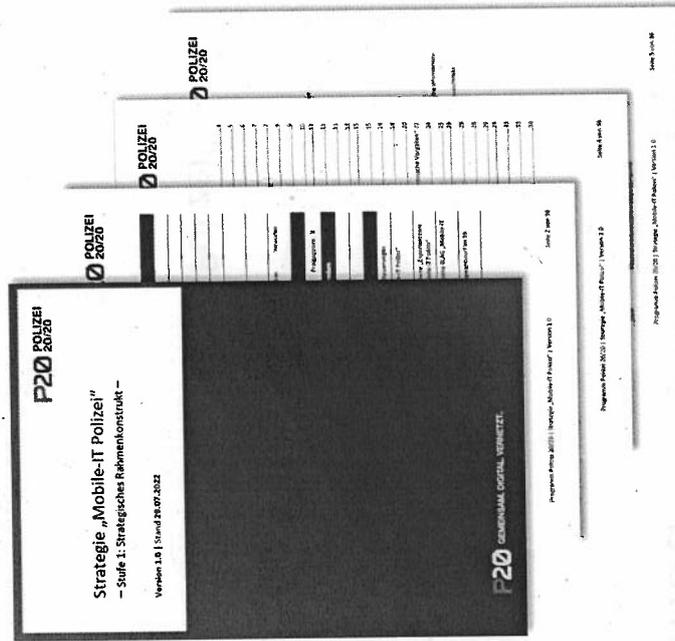
- BLAG Mobile-IT Polizei P20
- BLAG Netzstrategie P20
- Regelmäßige Austauschformate auf Management-Ebene

Agenda

- 1 Historie
- 2 Handlungsfelder und Zuständigkeiten
- 3 Strategie „Mobile-IT Polizei“**
- 4 Sachstand mobile Applikationen / Verfahren
- 5 Erste Schritte der Operationalisierung



Im vergangenen Jahr wurde eine Strategie „Mobile-IT Polizei“ erarbeitet und dem Verwaltungsrat des Polizei IT-Fonds vorgelegt



GLIEDERUNG DER STRATEGIE „MOBILE-IT POLIZEI“

1	Präambel
2	Management Summary
3	Einleitung (Ausgangslage, Rahmenbedingungen)
4	Zielbeschreibung (Vision, Zielbild, Leitlinien)
5	Strategische Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> I Handlungsfeld „Prozesse“ II Handlungsfeld „Infrastruktur“ III Handlungsfeld „(Mobile) Hardware“ IV Handlungsfeld „(Mobile) Software“ V Handlungsfeld „Recht [...]“ VI Handlungsfeld „Polizeibesetzte“ VII Handlungsfeld „Strategie“
6	Erfolgsfaktoren der Transformation
7	Ausblick: Nächste Schritte und Operationalisierung
8	Anhang (Glossar, Semantik der Zielformulierungen)

Strategie gegliedert entlang den Handlungsfeldern

Die Strategie dokumentiert die gemeinsamen Ziele der P20-Teilnehmer und soll sukzessive konkretisiert und operationalisiert werden

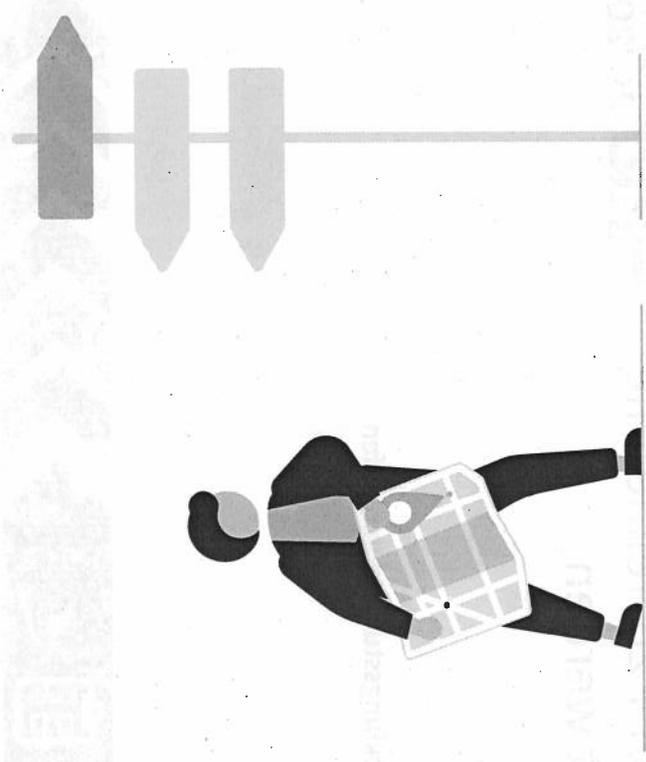
- i** Die Strategie „Mobile-IT Polizei“ wird nach ihrer initialen Ausarbeitung weitere Entwicklungsstufen durchlaufen:
 - Stufe 1: Entwicklung strategisches Rahmenkonstrukt „Mobile-IT Polizei“
 - Stufe 2: Konkretisierung Vorgehensrahmen der Operationalisierung
 - Stufe 3: Operationalisierung der Strategie



STRATEGISCHES RAHMENKONSTRUKT	VORGEHENSRAHMEN OPERATIONALISIERUNG	OPERATIONALISIERUNG DER STRATEGIE	REGULÄRE FORTSCHRIBUNG
Konsensfähiges Strategiedokument zur Definition des übergreifenden strategischen Rahmens	Konkretisierter Vorgehensrahmen für die weitere Operationalisierung der Strategie	Entwicklung und Dokumentation der wichtigsten Maßnahmen sowie der zeitlichen Planung	Umsetzung der Maßnahmen in Projekten und zyklische Fortschreibung der Strategie

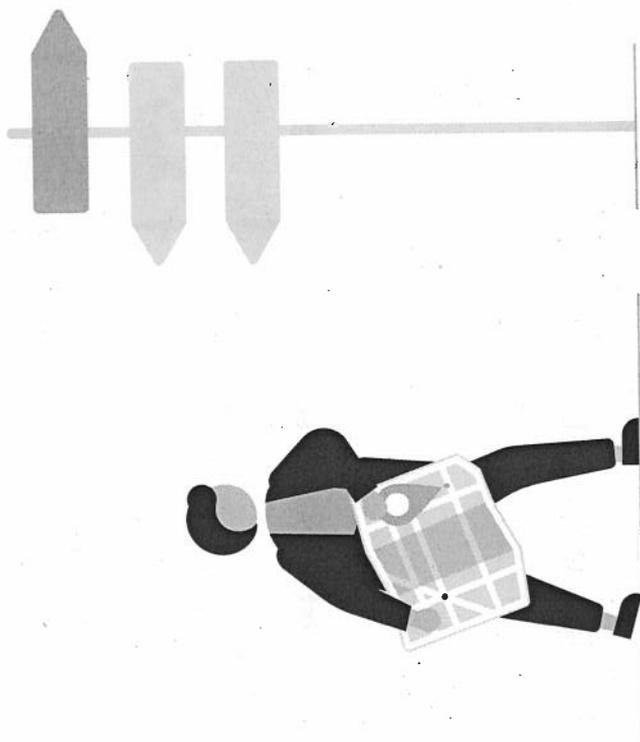
Agenda

- 1 Historie
- 2 Handlungsfelder und Zuständigkeiten
- 3 Strategie „Mobile-IT-Polizei“
- 4 Sachstand mobile Applikationen / Verfahren**
- 5 Erste Schritte der Operationalisierung



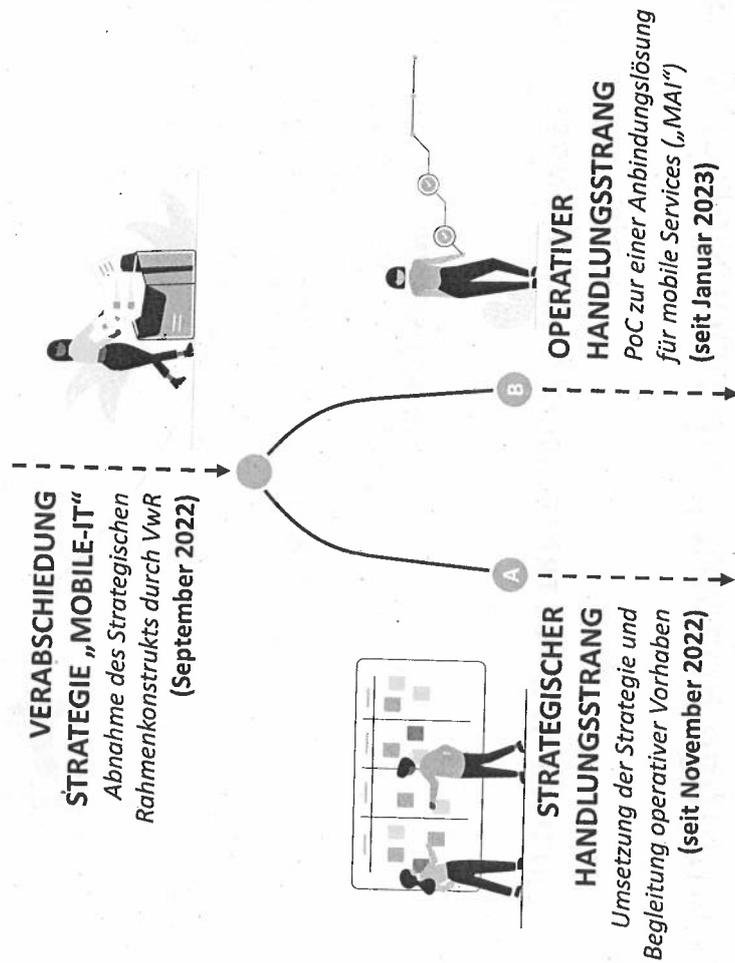
Agenda

- 1 Historie
- 2 Handlungsfelder und Zuständigkeiten
- 3 Strategie „Mobile-IT Polizei“
- 4 Sachstand mobile Applikationen / Verfahren
- 5 Erste Schritte der Operationalisierung**



Das Programm begleitet die Umsetzung des Strategiepapiers mit einem operativen und einem strategischen Handlungsstrang

P20 POLIZEI 20/20



A STRATEGISCHER HANDLUNGSSTRANG

Umsetzung der Strategie „Mobile-IT Polizei“ und Begleitung des operativen Handlungsstrangs

- Definition eines übergreifenden strategischen Vorgehensrahmens
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs mit möglichen Vorhaben im Bereich mobiler IT
- Entwicklung einer (initialen) Roadmap auf Basis des priorisierten Maßnahmenkatalogs

B OPERATIVER HANDLUNGSSTRANG

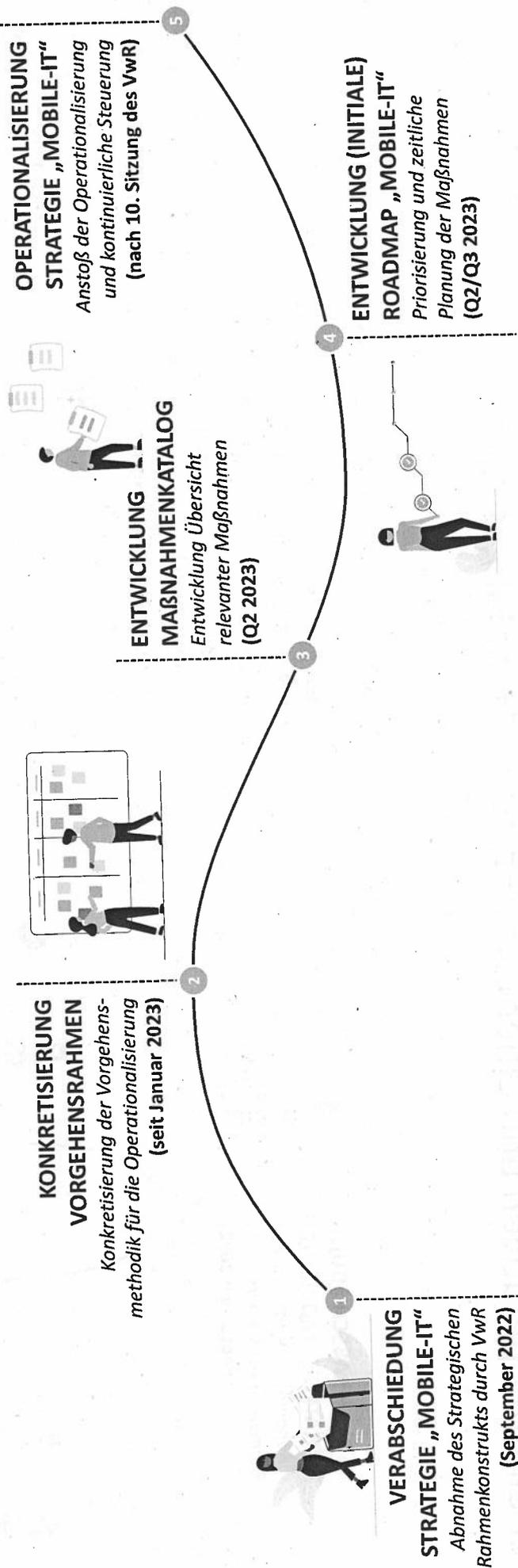
Durchführung eines PoC zur Verprobung einer „Modularen Applikations-Integrationsplattform“

- Anbindungslösung zur Verknüpfung von mobilen Applikationen / Services (z. B. Vorgangserfassung) und Datenbanken / Backend (z. B. Vorgangsbearbeitungssysteme)
- Untersuchung, inwiefern die Lösung skalierbar und von Mehrwert für alle Teilnehmer ist

Regelmäßige
Synchronisation

Im strategischen Handlungsstrang wird als Grundlage für eine zukünftige Roadmap ein priorisierter Maßnahmenkatalog entwickelt

A EINBLICK IN DEN STRATEGISCHEN HANDLUNGSSTRANG



Im Operativen Handlungsstrang wird u. a. eine sogenannte „Modulare Applikations-Integrationsplattform“ verprobt

P20 POLIZEI
20/20

B EINBLICK IN DEN OPERATIVEN HANDLUNGSSTRANG

Services

Applikationen

Modulare Applikations-
Integrationsplattform



HINTERGRUND: AP „Serviceoperationalisierung“ wurde durch den GProgL beauftragt und wird mit Mitteln des Zentralprogramms finanziert



ZIEL: Verprobung einer Anbindungslösung zur Verknüpfung von mobilen Applikationen/ Services und Datenbanken/ Backend

Infrastruktur mit
Geräteplattform



MEHRWERT: Gewählte Architektur ermöglicht bspw. den Beibehalt einer Anwendungsoberfläche, auch wenn das VBS eines TN gewechselt wird

